

# pufamur Akkord-Spachtel AS 5



\*gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V.

## Allgemeine Produktbeschreibung:

pufamur Akkord-Spachtel AS 5 ist eine besonders feine Dispersions-Spachtelmasse für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Die Spachtelmasse lässt sich leicht und ansatzfrei auftragen und nach dem Durchtrocknen gut schleifen.

### Eigenschaften:

- feines Finish
- besonders feine Spachtelmasse
- sogar zur Herstellung lackierfähiger Untergründe
- auf Null ausziehbar für ansatzfreies Spachteln
- Auftragsstärke bis 5 mm
- leicht zu glätten
- CE-konform gem. DIN EN 13963-2A

**Anwendungsbereich:** für innen

**Einsatzbereich:** Für alle mineralischen Untergründe (Putz, Beton, Porenbeton, Mauerwerk u. ä.), Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputze sowie Gipskarton- und andere Trockenbauplatten.

## Technische Daten:

Rohstoffbasis:	Kunststoff-Dispersion, mineralische Füllstoffe, Additive
pH-Wert:	ca. 8,5
Dichte:	1,7 g/cm <sup>3</sup>
sd-Wert [m]:	< 0,10
Korngröße:	< 0,25 mm

### Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.

## Technische Information

---

Standardfarbton:	weiß
Verdünnung:	Bei längerer Lagerung kann die Spachtelmasse verdicken. In diesem Fall kann sie mit max. 5 % Wasser verdünnt werden und bleibt so weiter verarbeitungsfähig.
Verbrauch:	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup> bei 1 mm Auftragsstärke
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20

### Untergrundvoraussetzungen:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Bestandteilen und Sinterschichten oder korrosionsfördernden Substanzen sein. Altbeschichtungen sind auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. Alle nicht tragfähigen Beschichtungen sowie Makulatur- oder Kleisterrückstände sind gründlich zu entfernen. Schimmel und anderer Befall durch Mikroorganismen ist mit geeigneten Produkten zu behandeln. Stark saugende, sandende und kreadende Untergründe sowie geschliffene Flächen mit PUFAS Hydrosol-Tiefgrund LF grundieren. Tiefe Löcher und Ausbrüche mit pufamur Super-Haftspachtel SH 45 oder pufamur Premium-Spachtel S 60 easy füllen. Untergründe sind nach VOB Teil C 18363 Abs. 2 und 3 einzuschätzen und entsprechend zu behandeln.

### Verarbeitungshinweise:

Auftragsverfahren:	Verarbeitung mit Kelle oder geeignetem Airless-Spritzgerät
Verträglichkeit:	Nicht mit anderen Materialien mischen.
Verarbeitung:	pufamur Akkord-Spachtel AS 5 ist gebrauchsfertig und kann direkt aus dem Eimer verwendet werden. Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz ist eine Zugabe von max. 5 % Wasser möglich.
Temperatur:	Während der Verarbeitung und Trocknung ist eine dauerhafte Objekt- und Umgebungstemperatur von mindestens + 5 °C einzuhalten.
Trockenzeit:	Je nach Schichtstärke, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beträgt die Trockenzeit ca. 12 – 24 Stunden. Bei ungünstigen Bedingungen sowie bei hohen Schichtstärken bzw. auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trocknungszeit.
Beachten:	Nicht zu behandelnde Flächen abdecken. Spritzer auf Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack, Metall usw. sofort mit klarem, sauberem Wasser entfernen.

#### Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.

## Spritzauftrag:

pufamur Akkord-Spachtel AS 5 kann mit leistungsstarken Spritzgeräten verarbeitet werden. Hierzu sind sämtliche Filter aus dem Gerät und – wenn vorhanden – auch aus der Pistole zu entfernen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden.

System	Düsengröße**	Spritzwinkel**	Spritzdruck	Filter	Verdünnung
Geeignetes Airless-Spritzgerät*	0,033– 0,053inch	- 30°	ca. 200 bar	Kein Filter	Siehe Verarbeitung

\* leistungsstarkes Airless-Spritzgerät – z. B. ab Wagner HeavyCoat 750 E, Wagner PlastCoat HP 30, Graco Mark VII oder ähnliches

\*\* Die Düsengröße und der Spritzwinkel sind so zu wählen, dass ein gleichmäßiges Spritzbild ohne Randzonenbereiche entsteht.

Beispiele:

Spritzgerät	Wagner HeavyCoat 750 E	Wagner PlastCoat HP 30	Graco Mark VII
Pistole	AG19	AG19	BTS Blue Tex Spray
Düsenart	2SpeedTip	TradeTip 3	HDA High Duty Applikation
Düse	S20 539/243	443	535
Standdruck	-	-	140 bar
Spritzdruck	200 bar	120 bar	-
Max. Schlauchlänge	15 m 2,5 m	12,5 m	15 m
Schlauchdurchmesser	DN 13 DN 10	DN 19	3,5 m Schlauchpeitsche, 3,8 Zoll

Weitere Angaben sind bei dem jeweiligen Gerätehersteller zu erfragen (Details z. B. im Wagner Sprayguide unter <https://sprayguide.wagner-group.com/materialtest/0298/9064/1378/928/254323/5428/577/20629> und <https://sprayguide.wagner-group.com/materialtest/925386/4144938/77586/936258/254976/00771756/40204689/0250371591>

## Tipps aus der Praxis:

pufamur Akkord-Spachtel AS 5 zuerst gleichmäßig auf die Deckenflächen, dann erst auf die Wandflächen aufspritzen und glätten. Bei großen bzw. hohen Räumen erst die Decke und den oberen Teil der Wände spritzen und glätten. Anschließend den unteren Teil der Wandflächen bearbeiten.

Je nach Temperatur, Umgebungsbedingungen und Saugfähigkeit des Untergrundes kann unmittelbar oder nach kurzer Wartezeit mit dem Glätten begonnen werden. Auf glatten Untergründen kann in der Regel mit einem Arbeitsdurchgang eine ebene Fläche erzielt werden.

Bei rauen Untergründen können unter Umständen auch zwei Arbeitsgänge erforderlich sein. Die Trockenzeiten sind zu beachten und einzuhalten. Wenn ein Zwischenschliff stattfindet, muss eine Zwischengrundierung mit PUFAS Hydrosol-Tiefgrund LF pur oder im maximalen Mischungsverhältnis 1:1 erfolgen. Das Schleifbild und die Auswahl des richtigen Schleifmittels steuern erheblich das Erscheinungsbild gespachtelter Flächen und damit auch die Ausgangssituation für die Schlussbeschichtung. Das Schleifmittel ist deshalb immer nach den Ansprüchen der Schlussbeschichtung zu wählen. Für optimale Schleifergebnisse empfiehlt sich eine Körnung von > 100 oder feiner.

Wenn eine Tapezierung der Fläche vorgesehen sein sollte, ist vor der Verklebung des Wandbelags eine Grundierung mit PUFAS Hydrosol-Tiefgrund LF erforderlich.

Bei nachfolgenden Tapezier- und Klebearbeiten sind eventuell erforderliche Doppelnachtschnitte ausschließlich mit einem Gleitfußmesser durchzuführen.

### Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.

### Sonstige Hinweise:

- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sowie bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser reinigen.
- Sicherheitshinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Aktuelle Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie über unsere Website [www.pufas.de](http://www.pufas.de) oder unter [sds@pufas.de](mailto:sds@pufas.de).
- Lagerung: Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Gut verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern.
- Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können über den Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste nach EWC-Abfallschlüssel-Nr. 08 04 10 entsorgen.

### Gebindegrößen:

	<b>Art. Nr.</b>	<b>EAN</b>
8 kg	033704000	4007954337042
15 kg	033705000	4007954337059

#### **Anmerkung:**

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.

### Überarbeitung mit diffusionsdichten oder diffusionsbremsenden Wandbelägen

Ist eine Verklebung von diffusionsdichten oder diffusionsbremsenden Wandbelägen auf den gespachtelten Flächen vorgesehen, sind unbedingt die folgenden Arbeitsschritte einzuhalten:

- Untergrund-  
vorbereitung:** Alle vorhandenen Oberflächen müssen so weit ertüchtigt werden, dass eine fachgerechte Überarbeitung mit Spachtelmassen möglich ist. Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig und gleichmäßig saugend sein. Um den hohen Ansprüchen der Schlussbeschichtung gerecht zu werden, sind unter Umständen noch weitere Vorarbeiten erforderlich – hierzu sind die BFS Merkblätter 10/12/16, die VOB 18363 Abs. 3 sowie die Untergrundanforderungen des Wandbelagsherstellers zu beachten.
- Alte Tapeten, nicht geeignete Spachtelmassen sowie alle trennenden Substanzen (wie z. B. Schalöl) sind vor der Überarbeitung gründlich zu entfernen. Gleiches gilt für nicht tragfähige Dispersionsfarben, Lacke und Kleisterrückstände. Eventuell vorhandener Schimmelbefall ist mit geeigneten Produkten zu beseitigen (Herstellerangaben beachten). Stark saugende, sandende und kreidende Untergründe mit PUFAS Hydrosol-Tiefgrund LF behandeln. Tiefe Löcher und Ausbrüche müssen mit einer Pulverspachtelmasse – z. B. pufamur Super-Haftspachtel SH 45 oder pufamur Premium-Spachtel S 60 easy – vorgespachtelt werden.
- Um bei sehr glatten Betonoberflächen die Adhäsionsfähigkeit der Spachtelmasse zu erhöhen, kann ein Voranstrich mit PUFAS Betonkontakt B 10 zu empfehlen sein. Auch diese Entscheidung ist individuell vom Verarbeiter vor Ort zu treffen.
- Während der gesamten Untergrundvorbereitung muss eine Untergrund- und Raumtemperatur von mindestens +5 °C eingehalten werden.
- Verspachtelung:** Nach dem Trocknen der vorbereitenden Grundierung kann pufamur Akkord-Spachtel AS5 in einer Schichtstärke von 0 – 5 mm aufgebracht werden. Das Material gut aufrühren – vorzugsweise maschinell. Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz ist eine Zugabe von max. 5 % Wasser möglich. Die Verarbeitung kann von Hand oder mit einem geeigneten Spitzgerät erfolgen.
- Nach vollständiger Durchtrocknung der Spachtelmasse kann die Fläche geschliffen werden. Das optimale Schleiffenster beträgt ca. 2 – 3 Tage (danach ist mit erhöhtem Schleifaufwand zu rechnen).
- Die geschliffene Fläche ist mit PUFAS Hydrosol-Tiefgrund LF – im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt – im Bürstenauftrag zu grundieren. Vor dem Beginn der Tapezierung muss auch die Grundierung vollständig durchgetrocknet sein.
- Kleberempfehlung:** Für die Verklebung ist ein wasserarmes System – wie z. B. PUFAS Wandbelags-Kleber CC glasklar – in der Wandklebetechnik zu verwenden.
- Wichtige Hinweise:** Wesentlich für eine fachgerechte Verarbeitung ist die Einhaltung der Trocknungszeiten – alle verwendeten Materialien müssen vollständig durchgetrocknet sein, bevor der nächste Arbeitsschritt ausgeführt wird.
- Bei den folgenden Tapezier- und Klebearbeiten sind eventuell erforderliche Doppelnachtschnitte ausschließlich mit einem Gleitfußmesser durchzuführen, um die Spachtelschicht nicht zu verletzen und die Stabilität des Untergrundes nicht zu schwächen.
- Aufgrund der Vielzahl der möglichen Untergründe und Umgebungsbedingungen obliegen die Prüfung der Baustellensituation und die fachgerechte Umsetzung der daraus folgenden Arbeitsschritte in jedem Fall dem Verarbeiter.

**Anmerkung:**

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.